



steuer, die auf die Verbraucher abgewälzt war, war für die Zechenbesitzer nicht mehr auszubringen! Für die deutsche Regierung war es daher selbstverständlich, daß die Reichsbank für die notleidende Industrie eine Stützungsaktion unternimmt. Die Industrie entlastete die Reichsbank von ihrem Devisenbesitz. Und die Industrie entlastete sie richtig. Wie es sich eben für Kapitalisten geziemt. Mit den Reichsbank abgenommenen Devisen wird jetzt eine Rheinische Goldnotenbank gegründet, was die wirtschaftliche Trennung von Deutschland bedeutet, und den weiteren Abbau des Staates. Das Kleinbürgertum rast. Es ist die Wut des Betrogenen, der keine Konsequenzen zu ziehen weiß:

Das nicht wies bereichsch Zustand Di auf se Arme, solide Kople schicht hat ein die notwen

durch Preis ande Kauf samlich beim die ren Wi des pa Us (V

In Im bei Statist land 5 Mill. Betrieb mühle und C ist ein Wort richtig in den Ansprache. Ursach von P Hinter dikate

der b schlich Werbe darent und M gebung zu ge Stinnes anerke ländise vollne Als d dere v Der C indust schon löhnen oll nur die Pr als die kanten stand. Galgen die im der wahrso haben.

Di und d Goldp Untern ist. D betone Halbja beiterp Die A

Die neue Regierung des rechten Kantonsfängels, die in Kanton selbst gebildet worden ist, entsteht aus den Verhandlungen um eine Anleihe bei den englischen Banken. So tritt noch ein weiterer charakteristischer Zug fast aller bürgerlichen Revolutionen, namentlich unter den modernen Verhältnissen des internationalen Geld- und Kapitalmarktes, zutage, daß nämlich die Bourgeoisie nicht eilig genug ihre eigenen Ideale verkaufen kann gegen den Anschlag auf das internationale Kapital und gegen die Möglichkeit, die sie von ihm bekommt, ihr Proletariat einer geführten Verfolgung und Ausbeutung zu unterwerfen. Es versteht sich von selbst, daß auch diese Regierung unentwegt die Einigung und Befreiung der chinesischen Nation im Auge hat.

Weltpolitisch zeigen die Dinge ebenfalls ein äußerst bezeichnendes Bild. Der Krieg in China ist nicht nur ein Krieg zwischen verschiedenen chinesischen Gesellschaftsklassen, er ist zugleich ein Krieg zwischen nichtchinesischen Mächten. In der typischen Form, die seit 1918 so oft zu beobachten ist. Der offene Zusammenstoß großer moderner Staaten und ihrer Herrscher wird vermieden, noch streng sich niemand feindseligem Augen an einen großen Krieg modernen Formates heran. Man ist noch nicht wieder fertig, und deshalb benimmt man kleinere oder von der modernen Kriegstechnik noch nicht ganz erprobte Machtsgruppen und läßt sie aufeinander los. Selbstverständlich im Dienste sehr realer Interessen, über die man so mit geringeren Kosten und ohne innenpolitische Gefahren eine Entscheidung herbeizuführen sucht. Solche Vorkämpfer wurden z. B. zwischen Spanien und Frankreich, zwischen England und Italien im Wintergrunde, in der ersten Epoche der Marokkankämpfe angeordnet, und zwischen Japan und Frankreich in Form des türkisch-griechischen Krieges. Daselbst, doch schon in größerem Format, geschah jetzt in China.

Die Frage, ob aus den chinesischen Kämpfen ein neuer Weltkrieg etwa zwischen England und Rußland entstehen könnte, wobei die anderen Partner, Japan, Amerika, Frankreich usw. in ihrer Stellung noch unsicher erscheinen, ist in Wahrheit dadurch hinlänglich, daß in der Tat ein stehender Krieg schon im Gange ist. Die Unterdrückung der kämpfenden chinesischen Gruppen durch England und Rußland — politisch wie militärisch — ist zu offenbar, als daß Ablehnungsverdächtige irgend einen Sinn hätten. Aber eben deshalb dürfte die Möglichkeit eines offenen und direkten Konfliktes dieser beiden Mächte sehr gering sein. China bietet noch ein weites Feld, um ohne allzu großes Risiko, mindestens um ohne das Risiko der Grenzstreife, die beiderseitigen Kräfte zu messen. Auch innerhalb Rußlands — wie deutlich aus seiner vorläufigen Haltung in dem Konflikt mit Schanghaier hervorgeht — nach England bereit und in der Lage, aus dem heißen und verletzten Krieg mit fremden Kräften in einen offenen Krieg überzugehen. Doch Rußland durch seine Ausbuchtung mit der Schweiz sich eine Brücke zur Weltwirtschaftskommunikation und zum Wälzfeld geschlagen hat, ist ein weiteres Faktum, das gegen eine dringende Kriegsgefahr spricht.

Es kommt hinzu, daß die Bündnisverhältnisse für eine solche Auseinandersetzung großen Stills noch günstig ungenügend sind. Japan hält sich sehr zurück, und die Vereinigten Staaten werden alles tun, um die Klärung der Machtverhältnisse im Stillen Ozean aufzuhalten, bis sie einen zweiten Kanal durch Nicaragua gelegt haben, der ihnen der veraltete Panamakanal nicht mehr geben kann. Und politische Zurückhaltung Amerikas bedeutet zugleich finanzielle Zurückhaltung des New Yorker Wallstreet, ohne daß die Finanzierung eines modernen Krieges kaum noch denkbar ist.

Natürlich sind trotz aller Ueberlegungen Entwicklungen nicht ausgeschlossen, die vom Standpunkt der beteiligten großkapitalistischen Mächte als Unannehmlichkeiten zu bewerten wären, aus solchen Möglichkeiten aber eine höhere Antiriespropaganda zu machen, wie es die R.P.D. im Auftrage Ludows tut, ist keine revolutionäre Politik, sondern kann nur aus der Einsägung der speziellen russischen Staatsinteressen in diese Gesamtlage verstanden werden.

Für die Rolle Rußlands in den chinesischen Ereignissen ist vielleicht nicht so bezeichnend als eine Meldung, die die „Sunfester“ unter dem Datum „Schanghaier, 5. April“ in die gesamte von Rußland abhängige Welt preisgab. Dort heißt es:

Kapital und seinen Helfern. Das Proletariat sollte sich mehr denn je die Erkenntnis aneignen: halbe Wahrheit ist Lüge. Dann würde es nicht hoffen auf eine Besserung nach dem Rezept, das die oben zitierte Zeitung im selben Artikel bringt, nämlich: Herabsetzung der Preise. Die Dummdheit, daraufhin Luftschlösser zu bauen, trauen wir jedoch der „Vossischen“ eigentlich nicht zu. Wenn man „freien Wettbewerb“ und „Öffnung der Grenzen“ verlangt, grinst dahinter vielmehr irgend eine an der Einfuhr interessierte bestimmte Clique. Oder soll der deutsche Kapitalist seine „vollen“ Lager verschenken, nur um wieder neu produzieren zu lassen? Es ist auch wenn es den Willen dazu hätte, mit den

den Arbeitskräfte, nun seine Kraftquellen wo anders zu suchen. Bloß gemacht! Sie sind überall am Versiegen. Die Fäulnis im Kapitals-Körper hat schon die nationalen Grenzen überall überschritten. Die Ringbildung zum Schutze der Profitkressen ist umgeschlagen von der Höherentwicklung zur Verzweilungsübung, in diesem Sinne auch Zweckmäßigkeit.

Das große Rätselraten ist vorbei: Jeder Arbeiter ist auf die Aussterbeliste gestellt, wenn er nicht mehr gebraucht wird. Aber der Arbeiter lernt es unglaublich schwer, ebenso aus Zweckmäßigkeit zu handeln wie der Gegner. Gegen den Tod ist bisher noch kein Kraut gewachsen. Die Bourgeoisie ist in ihren Worten und seit sie die

den auf die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

den Arbeitskräfte, nun seine Kraftquellen wo anders zu suchen. Bloß gemacht! Sie sind überall am Versiegen. Die Fäulnis im Kapitals-Körper hat schon die nationalen Grenzen überall überschritten. Die Ringbildung zum Schutze der Profitkressen ist umgeschlagen von der Höherentwicklung zur Verzweilungsübung, in diesem Sinne auch Zweckmäßigkeit.

Das große Rätselraten ist vorbei: Jeder Arbeiter ist auf die Aussterbeliste gestellt, wenn er nicht mehr gebraucht wird. Aber der Arbeiter lernt es unglaublich schwer, ebenso aus Zweckmäßigkeit zu handeln wie der Gegner. Gegen den Tod ist bisher noch kein Kraut gewachsen. Die Bourgeoisie ist in ihren Worten und seit sie die

den auf die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Der proletarische Staat. 7. Fortsetzung.

Der Typus des bürgerlichen und des proletarischen Staates. Die besonderen Kennzeichen und die Lage des proletarischen Staates.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Die ausländische Presse Schanghaier und die Reaktion die eine oder andere Seite stellen, sondern nur die Revolution in den Heimatländern des Japans, in England, Deutschland, Frankreich.

Das heißt nun Aufbau „von unten auf“? Mit diesen Worten: Wenn in diesem Zusammenhang die Begriffe „Anten“ und „Klassen“ identifiziert werden, wo läge jenes Festhalten ihrer bzw. wirtschaftlichen Verhältnisse? Doch konkreter gefragt: Da der proletarische Staat eine Angelegenheit des Proletariats ist, so, an welcher Stelle des heutigen gesellschaftlichen Lebens erscheint der Gegensatz zwischen Bourgeoisie und Proletariat am klarsten und deutlichsten und ist er? Die Antwort lautet: im Produktionsprozeß selbst innerhalb des Produktionsprozesses wiederum in der, an dieser Stelle der Gütererzeugung und Wertentstehung — unter Jugendbelegung der oben gegebenen Definition des Begriffs „Proletariat“ — der Maßstab ist, ob dieser Mensch gewinnhaft ist, seine Arbeitskraft gegen Lohn an dem Inhaber des Betriebes, d. h. in diesen Betrieb der Produktionsmittel, zu verkaufen und mittels dieses Maßstabes entweder ein positives oder negatives Resultat in der Frage seiner Gehörigkeit zur Klasse des Proletariats und infolgedessen auch seiner Teilhaberschaft am proletarischen Staat, Staatsformen der Räte, konstatieren.

Hier, in der Stelle des wirtschaftlichen Organismus, scheint das Gegengewicht der Interessen zwischen Bourgeoisie und Proletariat in der marxistischen Weise, hier aber auch der Ausgangspunkt der atomistischen Umwälzung des Klassenkampfes, der Arbeiterbewegung überhaupt. Hier, in dem Wirtschaftskörper des Betriebes als Ganzem in sich geschlossenen Einheit, sind daher auch jene Kräfte zu suchen und zu erfassen, welche Träger und Träger des proletarischen Staates sein sollen und gemäß dem Willen der Staatsapparate der Räte gehandhabt werden soll. Die Bedeutung des Betriebes, die als elementare Formation des Klassenkampfes im wirtschaftlichen Kampf mit dem Unternehmer die ersten Schritte der Arbeiterbewegung sind, nunmehr die Basis des proletarischen Staates, die grundlegende politische Körperhaftigkeit des Staatssystems der Räte bilden. In den Betrieben selbst, in den Hand- und Hilfsbetrieben, deren Solidaritätswirtschaft als geistige Angehörige der proletarischen Klasse mit den übrigen Klassen des Betriebes und dem Unternehmer nicht verschwinden können, sind die ersten Schritte der proletarischen Bewegung zu suchen, auf denen sich der proletarische Staat aufbaut, auf denen sich die proletarische Bewegung aufbaut, auf denen sich die proletarische Bewegung aufbaut.

Der Kurs der Weltwirtschaft.

Fortsetzung von Artikel 1. ... und dadurch den Konsum vermindern. ...

... und dadurch den Konsum vermindern. ...

Gebiet der Freigabe und des Niederlassungsrechts die Erwerbslosigkeit gemindert, aber nicht unbedingt beseitigt werden. Sie bleibt das einseitige Problem, dessen Lösung in den Händen erlärmt werden muß.

Die endgültige Beseitigung der Erwerbslosigkeit bleibt einseitiges Problem, dessen Lösung in den Händen erlärmt werden muß.

Marxistische Parteien und Marxismus. ...

Die heutigen Auseinandersetzungen in den verschiedenen westlichen Verbänden der Welt, die die ehemaligen Weltwirtschaftskrisen gegenständig benutzten. ...

Die heutigen Auseinandersetzungen in den verschiedenen westlichen Verbänden der Welt, die die ehemaligen Weltwirtschaftskrisen gegenständig benutzten. ...

Die heutigen Auseinandersetzungen in den verschiedenen westlichen Verbänden der Welt, die die ehemaligen Weltwirtschaftskrisen gegenständig benutzten. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Aufgabe und Zielsetzung des Begriffs eines evolutionär sich entwickelnden historischen Weltens. ...

Zur Praxis der Agitation.

Nur auf einen einzelnen Punkt soll in folgenden aufmerkzaam gemacht werden, ...

steuer, die auf die Verbraucher abgewälzt war, war für die Zechenbesitzer nicht mehr aufzubringen! Für die deutsche Regierung war es daher selbstverständlich, daß die Reichsbank für die notleidende Industrie eine Stützungsaktion unternimmt. Die Industrie entlastete die Reichsbank von ihrem Devisenbesitz. Und die Industrie entlastete sie richtig. Wie es sich eben für Kapitalisten geziemt. Mit den Reichsbank abgenommenen Devisen wird jetzt die Rheinische Goldnotenbank beauftragt, was die wirtschaftliche Trennung von Deutschland bedeutet, und den weiteren Abbau des Staates. Das Kleinbürgerturn rasl. Es ist die Wut des Betrogenen, der keine Konsequenzen zu ziehen weiß:

Kapital und seinen Helfern. Das Proletariat sollte sich mehr denn je die Erkenntnis aneignen: halbe Wahrheit ist Lüge. Dann würde es nicht hollen auf eine Besserung nach dem Rezept, das die oben zitierte Zeitung im selben Artikel bringt, nämlich: Herabsetzung der Preise. Die Dummheit, daraufhin Luftschlösser zu bauen, trauen wir jedoch der „Vossischen“ eigentlich nicht zu. Wenn sie „freien Wettbewerb“ und „Öffnung der Grenzen“ verlangt, grinst dahinter vielmehr irgend eine an der Einfluhr interessierte bestimmte Clique. Oder soll der deutsche Kapitalist seine „vollen“ Lager verschenken, nur um wieder neu produzieren zu lassen? Es ist, auch wenn es den Willen dazu hätte, mit den

den Arbeitskräfte, nur seine Kraftquellen wo anders zu suchen. Bloß gemacht! Sie sind überall am Versiegen. Die Fäulnis im Kapital-Körper hat schon die nationalen Grenzen überall überschritten. Die Ringbildung zum Schutze der Profitinteressen ist umgeschlagen von der Höherentwicklung zur Verzweilungslagerung, in diesem Sinne auch Zweckmäßigkeit. Das große Rätselraten ist vorbei: Jeder Arbeiter ist auf die Aussterbeliste gestellt, wenn er nicht mehr gebraucht wird. Aber der Arbeiter lernt es unglaublich schwer, ebenso aus Zweckmäßigkeit zu handeln wie der Gegner. Gegen den Tod ist bisher noch kein Kraut gewachsen. Die

nicht  
wies  
ber  
sc  
zum  
land

D  
auf  
Arme  
solid  
Köpfe  
wacht  
hat  
ist  
di  
notwe

dur  
and  
Kau  
san  
lich  
bein  
de  
lie  
re  
de  
pa  
U  
U  
(V  
in  
Statis  
land  
5 Mil  
Betrie  
milit  
und  
ist  
Worte  
richtig  
in  
Ansp  
halte  
Ursach  
von  
Hinter  
dikate

der  
schles  
Werth  
darun  
und  
gebun  
zu ge  
Stimm  
anerke  
ländis  
vollen  
Als  
dere  
Der  
indust  
schon  
löhn  
oft nu  
die R  
als d  
kanter  
stand  
Gaige  
die m  
in de  
wahr  
haben  
I  
und  
Gold  
Unter  
ist. I  
beton  
Halb  
Diller  
Die

erfolgen als in der ersten Sammelperiode der Arbeiterbewegung. Wie? Man kann es zunächst mit einem einzigen Satz sagen: Die Erziehung zum Klassenkampf muß Platz machen der Erziehung im Klassenkampf. Mit andern Worten: In der ersten Periode der modernen sozialistischen Arbeiterbewegung war das Wesentliche — (in einer Zeit des noch aufsteigenden Kapitalismus) — allgemeines Werben und allgemeine Aufklärung der Massen durch die wenig zahlreichem Gelehrten. Da zugleich die sozialistischen Prinzipien aus noch völlig unverdorrenen Prozis und aus vollem Gehtripp kapitalistische bürgerlicher Ideologie herausgehoben werden mußten, so ergibt es sich als ganz natürlich, daß dieser Kampf hauptsächlich unter Führung intellektuell (d. h. damals bürgerlich intellektuell) Gelehrter vor sich geht.

Langsam ändert sich das. Der Kapitalismus, mehr und mehr zum Hemmnis voller Entfaltung der Produktionskräfte werdend, zeigt die Merkmale seiner Abwärtsentwicklung. Die Arbeiterklasse an der Spitze der Bewegung, die sich an die Spitze der Bewegung der neuen Klasse und ihrer Ideologie ergreift immer stärker und umfangreicher aus ihren eigenen Gliedern heraus, d. h. aus den durch ihre Stellung im Produktionsprozess ermittelten Arbeitern. Da der Intellektuelle sehr häufig zwar die marxistische Gesellschaftslehre theoretisch durchdringt, aber nicht immer auch das Klassenfeind der Arbeiter ist; und da umgekehrt viele Arbeiter nicht immer die höhere theoretische Durchdringung sich aneignen können, so ergeben sich Schwierigkeiten und Kämpfungen verschiedenster Art, die immer wieder ihren Grund haben und ihren Ausdruck finden in der Gespaltenheit von Denken und Handeln. Ein Aktivist also, ein Ständeleben in bürgerlich-kapitalistischer Denkwelt.

Hier ist zunächst ein wichtiger Punkt anzudeuten und zwar: Der Unterschied muß erkannt werden zwischen der Lehren marxistischen Theorie und der praktischen Entfaltung des marxistischen Sozialismus, zunächst als der der Wirklichkeit immer weiter herausgeborenen Klassen-Ideologie der Arbeiter. Marxistischer Sozialismus wird gelehrt und gelehrt in die Zukunft hinein gelebt. Eine Gefahr erwacht aus demans — herausgehoben vor allem durch Intellektuelle, aber auch durch Arbeiter — daß man meint, die Entfaltung der Klassenbewegung sei — entscheidend — abhängig vom Stadium des Sozialismus. Dieses sehr kläuterige Stadium ist (und wird bleiben) der Übergang von allen Arbeiter ungenügend. Umgekehrt entsteht vielfach daraus die Herabwürdigung eines Arbeiter-Intellektuellen, das zurückfällt in die erste Periode der Klassenentwicklung mit relativ wenigen Führern und vielen „Gelehrten“. Das darf nicht sein. Der marxistische Sozialismus, alle seine gemachten und abgewandten Grund- und Endformulierungen müssen aus dem praktischen Sein der Arbeiterklasse von heute heraus entwickelt und zum Bewußtsein gebracht werden. Und Marx gewann seine Theorie aus dem Sein der Arbeiterklasse seiner Zeit. (4 Millionen Industrie-Arbeiter um 1850; 14 1/2 Millionen Industrie- und 6 Millionen Handarbeiter um 1914). Er gewann sie auch in der Auseinandersetzung mit der kapitalistischen Nationalökonomie seiner Zeit. Dabei die Besonderheit seines Wertes mit den zahlreicheren Auswärtigen, deren relativ geringes Stadium dem Arbeiter gegenüber ungenügend ist. Aber auch für seinen Klassenkampf von heute nicht absolute Voraussetzung ist. Alle entscheidenden Lehren des Sozialismus können und müssen aus dem lebendigen Sein der Arbeiterklasse und ihrer gegenwärtigen Bewegung in der Produktionsprozess heraus gefolgert werden, das heißt: Erziehung im Klassenkampf, Klassenbildung und Klassenkampfprozesse in Eins.

Auf einem weiteren Punkt muß aufmerksam gemacht werden, der hiermit im Zusammenhang steht. Aus Gründen, die ein andrer Mal hiergelegt werden müssen, — entscheidend hat hier Kritik und Selbstkritik — ist ein breiter Raum anzuweisen, werden jedoch der älteren Generation der Arbeiterklasse und einem sehr großen Teil ihrer Jugend. Diese Jugend ist vielfach abgerit. Sie hat sich im Streben nach

Besseren, mit viel Mut und Idealismus, aber mit wenig Klarheit, den verschiedensten Dingen in die Arme geworfen. Nicht zum mindesten ist sie geschickt aufgemacht, rein äußerlich blendenben, intellektuellen, metaphysischen bürgerlichen Ideologien an die Hand feuert und begriffen lernt: Allen diesen Erfahrungen ungeachtet ist unsere Kraft zu holen nur aus der eigenen Exaltation der Arbeiterklasse. Ein einziges Buch von Welling, ein kurzes Einbringen in Schriften, Reden, Protokolle etc. der Arbeiterbewegung — und das ist jedem möglich — wiegt tausendfach gegen alle, immer aus gleichem Boden stehende (malige) Bücher des Kapitalismus von heute.

Nicht Marx oder Balle oder sonst ein einzelner geleitet für sich Klassenideologie, sondern die Arbeiter selbst, und die Genannten durch die Arbeiter. Die wichtigste, verständlichste Quelle für und ist die eigene Klassenbildung. Aus ihr heraus ist die weitere lebendige Klassenideologie zu entwickeln, nicht durch fortwährendes Heranziehen an immer „neuer“ bürgerliche Rechereien, das nicht Säkularität bringt, sondern Anstalten.

Noch ein Punkt mag angeführt sein: Von „Führern“ etc. wird es oft genug ausgesprochen, daß die Arbeiter „Reinbürger“ sind, daß damit mit ihnen „nichts zu machen“ ist; ja, — so wird von „Sozialisten“ geflüstert, daß die Arbeiter erst durch das Reinbürgerliche hindurch müssen, ehe sie zum Kommunismus kommen können. Das ist Wahrheit und Widerspruch.

Wir alle, die wir in der bürgerlichen Gesellschaft leben, sind in gewissem Sinne „Reinbürger“. Der welche schäner Borte es immer dafür noch gibt. Wir wohnen in Wohnräumen, leben in Familien, bewegen und in bürgerlichen „Kultur“ oder Vergnügungshäusern etc. Das kann gar nicht anders sein.

Aber dies ist nicht der entscheidend zu Grunde liegende Moment. Wir leben in und mit dem Kapitalismus. Das er bietet, wird und muß unter Umständen genommen werden. Aber er anderes, würde anders genommen. Das ganze bürgerliche Leben ist ein Kampf, d. h. innerlich unruhig. Dieses davon facht ab auf den Arbeiter. Aber wer darauf folgen will, daß eine „innerliche“ Verbundenheit mit diesen Dingen besteht, die nicht bloß in der bewußten, daß er sich nicht nicht lösen kann, dem kapitalistischen Boden, daß er philosophiert, aber nicht gesellschaftliche Dialektik versteht; daß er an das Entscheidende nicht herantritt. Entscheidend ist nicht die Richtung im Produktionsprozess. Hier heraus wird überwiegend neue Klassenideologie, lebendiger Sozialismus geboren. Alles andere liegt darüber wie eine mehr oder weniger tiefe Staubdecke, die ein einziger revolutionärer Sturm in Asche gerührt.

### Groß-Berlin

Am Montag, den 16. Mai 1927 findet in Sitzung im Lokal von Heute, Dippelstraße 66, die Berliner Arbeiter-Delegation ein Mittwochs-Diskussionsabend statt. Thema: Wirtschaftliche Lage und die Kampftaktik der Arbeiterbewegung.

### Schwerer Konkurrenz-Kampf.

Mit den Genossen, die seit der Spaltung der Partei in der Berliner Richtung der KPD das Wort in der Hand haben, scheint es zusehends bergab zu gehen. Mit der Abgabe von dem Gedanken einer kommunistischen Arbeiter-Internationale hat es an dem in einem wöchentlichen Konkurrenz-Kampf mit der Moskauer Partei — auf gleichem Niveau mit ihr — soll es offenbar zu Ende gehen. Da man offenbar aus einer Stellung heraus der Arbeiterklasse nicht mehr einwirkt, vertritt man in die Reichweite sozialdemokratischen Maßstabes des „Kampfes gegen die Reaktion“, wobei man nur die eine Sorge hat, die

### Rosslauer Kontrolle im Gesetz für Abrechnungen.

Staubend seit Du folgende Parolen (in Nr. 29 der Berliner KPD):  
Wir rufen daher die Arbeiterklasse zum Kampf auf folgendes, konkreteres, revolutionäres Plattform: Sofortige Schaffung der beruflichen und organisatorischen Verbindungen zur revolutionären Massenaktion.  
Etablierung von Betriebsrätenberaternungen gegen die Sabotage der geschlossenen Betriebsräte zur Vorbereitung der zu treffenden Kampfmaßnahmen.  
Organisierter Einsatz der geschlossenen Macht der Betriebsräte mit den Stempelstellen und Betriebsräten unter Ablehnung aller parlamentarischen und gewerkschaftlichen Abhängigkeitsmaßnahmen.  
Sofortige Wahl von revolutionären Aktionsausschüssen und ihre Zusammenfassung zur einheitlichen Leitung der Aktion.  
Kampf der Betriebe an die Eigenherrscher zur Behinderung der Stahlschmelztransporte.

Ja, der Konkurrenzkampf mit der „Moskauer Partei“ ist schwer, wenn man ihr keine Grundsätze gegenüberstellen hat. „Sofortige Schaffung der beruflichen Verbindungen“ — — — „Wie eilig hat man es sich, nachdem die eigene ideologische Arbeit seit Monaten planmäßig getrieben hat, um Mitglieder zu langem! Welche ungläubliche Verneinung der Situation, jetzt die revolutionäre Parole der „Wahl von Aktionsausschüssen“ als alleinige Lösung anzugeben! Welche gewissenhafte Durchführung des Kampfes an den Betrieben, das der Name der KPD höher noch immer leidet!

„Wer man wird sich nicht wundern, wenn man biologisch hat, wie die Berliner Richtung von Monat zu Monat mehr die Gefangene der gegenwärtigen „Kampftätigen“ unter Führung des „Kampftätigen“ (1) Schwarz geworden ist. Wird doch sogar in den Reihen, „zur Frage der „Kampftätigen“ die der „Kampftätigen“ in seiner Nr. 15 veröffentlicht, gefordert: „An denen, wo noch keine G. S. vorhanden ist, muß verfahren werden, eine solche zu schaffen“. Dieser kann man Nabelstichtige Methoden nicht nachmachen.

### Die Betrugung der Warenindustrie.

Der Berliner Oberstadtkämmerer berichtet, daß man auch die Deutsche Warenindustrie sich im Horizontstrahl zu konzentrieren unter Führung von Gen. Jungmann u. G. Sommerberg. Der neue Druck hat dann eine Verlesung von etwa 25000 Mann. Der Anlauf war vor allem, daß die großen Fabriken, wie Jungmann, Marzke, Reitz, alle sich auf den Weltmarkt bereit Konkurrenz machten, daß die Preisbildung zu sehr gesteuert wurde. Derzeit man, daß die deutschen Warenfabriken etwa 80% der gesamten Weltproduktion betreiben, so ist das Beispiel von größtem Interesse, umsonst auf diese Fabriken die Wirtschaftliche Entwicklung zu beobachten liegt. Man beachte, daß hier, Verbilligung des Lohnes durch Zusammenlegung der Verkaufsorganisationen zu einer gemeinsamen Betriebsgesellschaft.

### Zusammenstoß der französischen Chemischen Industrie.

Der Zusammenstoß in der französischen chemischen Industrie ist nunmehr offiziell geworden. Die deutsche Konzentration handelt es sich hier noch nicht um eine Verbilligung der einzelnen chemischen Gesellschaften, sondern zunächst um die Bildung einer Art Interessen-Gemeinschaft, die zum Zweck hat die einheitliche Behandlung aller Fragen und Wünsche, die sich auf den Verkehr mit dem Ausland beziehen, hat. Die geschäftsmäßigste Vereinigung strikt „Autonome“ und wirtschaftliche Beziehungen mit einem gemeinsamen Ziel, dem Zweck, die Interessen der französischen Chemie, die sich im Wettbewerb mit der deutschen Industrie befindet, zu verteidigen. Die französische Industrie hat sich in der letzten Zeit sehr stark zu entwickeln, wobei die französische Industrie durch die Zusammenlegung der Verkaufsorganisationen zu einer gemeinsamen Betriebsgesellschaft.

Jahrgang 1927  
Erscheint monatlich 1 mal

# Kommunistische Arbeiterzeitung

Nr. 5 10 Bg.  
Erscheint monatlich 1 mal

Organ der Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands.  
Angeschlossen der Kommunistischen Arbeiter-Internationale

## Rußland im Schachspiel der Weltpolitik

Genfer Wirtschaft — Amsterdamer Gewerkschaften — Londoner Politik —  
Kuo-Min-Tang Manifest gegen Kommunisten.

Im Rahmen der wirtschaftlichen und politischen Auseinandersetzungen ist in diesen Wochen das Problem Rußlands wieder stärker in den Vordergrund getreten: Die Teilnahme an der internationalen Wirtschaftskonferenz und der Abbruch des englisch-russischen Beziehungen waren die Schlaglichter der internationalen Tagespresse. Was haben beide Vorgänge zu bedeuten, in wie weit sind die Verbindungen schon vorhandener Natur, in wie weit sind sie zu beenden, was sind die Voraussetzungen für die Erneuerung eines neuen russisch-englischen Handelsverhältnisses? Diese geht immer von zwei Gesichtspunkten aus: Dem allgemeinen Bedürfnis nach Nationalökonomie überhaupt — Aufregung um jeden Preis, Säugung wilder Radikalen, Demotenz, Unterwerfung, zur Beherrschung des Nervensystems der drei Welt, und dem speziellen Bedürfnis, das sich ergibt aus der besonderen Haltung des Westens, seine Bindung an die Interessen einer Partei, deren Organ es ist oder an andere Abhängigkeitsfaktoren. Wenn man sich dies vor Augen hält bei der Beurteilung der russischen Wirtschaftslage, so wird man finden, daß keine beiden Vorgänge keinen Anlaß bieten, irgend ein neues Moment zu entdecken, das innerlich der im Fluß befindlichen großen Auseinandersetzung zwischen Bourgeoisie und Proletariat, eine neue Phase einleitet. Wir sind zwar dabei geneigt, aber es beginnt kein neuer Abschnitt der Weltgeschichte — so sehr die „rote Fahne“ auch in das wildste Gewölke ausbrechen mag — diesmal sehr im Gegensatz zu der offiziellen — sehr wackeligen Haltung Moskaus.

Genf.  
Über die innere Seele und Ergebnislosigkeit der Genfer Konferenz wird an anderer Stelle berichtet. Das Fortwirken der Russen hat nicht dazu beigetragen, dieses Ergebnis zu verändern, aber auch nur die Diskussion zu vertiefen. Was Rußland beachtet: daß dem Kapitalismus zu offerieren, während ein Ausnahmestadium die Angelegenheit, die ruhige profitierenderen Sicherheit seines inneren Zustandes zu dokumentieren, darüber haben die entscheidenden kapitalistischen Kräfte auch schon durch eigene Beobachtung ihr wohl ziemlich klare Vorstellung als Reaktionsweise zur Beherrschung weiterer Kreise des Westens und der Sozialisten mag die Entzweiung recht schädlicher und gewissermaßen wie Schwereis verfestigender Dynamiken wie Sozialismus und Kommunismus nicht ohne Wirkung gewesen sein. Der Kampf um Anerkennung des eigenen Wirtschaftssystems, d. h. nicht etwa das System sollte beibehalten werden, sondern nur die Zersetzungsphase, die in eine terminologische Spielerei aus, man tritt sich um Worte und Formulierungen wie man in einem philosophischen Seminar streitet über den Selbstbegriff und die Probleme von Wirklichkeit und Schein, ganz sehr geistliche Überlegungen über die letzten Dinge, aber ganzlich unfruchtbar für die Probleme des Kapitalismus und des Existenzbegriffs des Proletariats. Geheißt daher bilden die Vertreter der 2. Internationale, die es sehr leicht hatten, festzustellen, daß das was die Russen an sozialen Forderungen ausprechen, (siehe auch 4. Seite) alles Gepöhl der Sozialdemokratie ist. Sie wiesen des weiteren darauf hin, daß ja die Russen selber sehr wenig von ihren Forderungen bei sich zu Hause durchgeführt hätten, unterließen aber wohlweislich die Feststellung, die wir zu machen haben, daß die Russen in ihrem Bedürfnis die Möglichkeit harmonischen Zusammenarbeitens unter der Devise: „Kapitalisten aller Länder bezieht Euch“, zu dokumentieren, vor allem auch empfehlend hätten darauf hinzuweisen können, wie die jede Regierung des Klassenbewußtseins Proletariats unterstützen, wie sie die besten Kräfte der Arbeiterklasse, die radikalsten — also die wahren — Kommunisten in die Gefängnisse werfen, und damit jeden Versuch, in diesem besonderen wirtschaftspolitischen Gebilde, das in sich gewiß auch heute noch große Möglichkeiten für die Selbstbewußtseinsentwicklung des Proletariats geben könnte, eben diese zu unterbinden verstehen und sich schon damit das unbedingte Vertrauen des Großkapitals verdienen.

### J. G. B. die offene Hand ausgestreckt, um den russischen Genossen entgegenzukommen.

Der Boardris kommentiert diese Ausführungen mit Schmalzreden, die sehr von dem Ton abhellen, der in der Unterredung gegenüber Rußland geäußert wird:  
Genau die Beziehungen im Genfer Cabaret, der seine Einwürfe über die Haltung der russischen Delegierten in Genf vorgelesen hat, hat sich die Russen in der Unterredung im Genfer Cabaret, das am 10. Mai stattfand, sehr deutlich zum Ausdruck gebracht. Es ist in Moskau sehr lebhaft empfunden worden, besonders wenn man das unruhige, aufgeregte Temperament Dubogests kennt. „Wardings“ (vgl. Dubogest) hat, daß es sehr lebhaft empfunden wurde, wie sich die in Moskau bestehenden Kräfte empfinden werden.

Wir sind der Ansicht, daß Moskau von seinem Standpunkt aus sehr empfindlich sein würde, wenn es im Augenblick des Abbruchs der diplomatischen Beziehungen durch England den russischen „Wirtschaftlichen“ der Genfer Konferenz, die sich in Moskau abspielte, nicht zu unterbinden würde. Das war ein Schachzug von nicht zu unterschätzender Wirkung.  
Sind die russischen Genossenschaften aber einmal eingeleitet in das große Meer der international verbundenen Genossenschaften, kann werden sie nach und nach erkennen, daß die Amsterdamer Genossenschaften nicht — wie es die in Berlin, London, Paris und anderswärts behaupten Genossenschaft Moskaus behaupten — die Verbindungen des Kapital und die Feinde Rußlands sind. Dieser und noch viele andere Dinge werden die Russen bei nächster Zusammenkunft schon sehr merken. Das ist darauf auch notwendig folgendermaßen ergeben werden für die Genossen der Arbeiterbewegung in allen Ländern, liegt auf der Hand. Das hat die Möglichkeit. Ob es in nächster Zeit schon Wirklichkeit werden, liegt bei den Russen.

Der Zusammenstoß der anti-revolutionären Front markiert, und damit enthält sich immer deutlicher auch für die noch in Moskau Ideologie befangenen Arbeiterkreise das leere Wort „Internationale der Kommunisten“. In diesem Sinne ist die von uns schon 1921 klar gesehene Entwicklung nur zu begreifen.

### Amsterdam.

Ein praktisches Resultat hat die Entsendung der Russen-Delegation aber gehabt: Die Annäherung an die Amsterdamer Internationale und man kann wohl mit Recht behaupten, daß eben diese Möglichkeit, hinter den Russen mit den Jouhouz, Dubogest verbunden zu können, ein sehr wesentlicher Grund der Beteiligung an der Konferenz war. Dubogest ist es auch, der im Amsterdamer Parteitag bereits aus der Schule plaudert. Dies Verhalten der russischen Delegierten in ihren Besprechungen mit den anderen Arbeitervertretern sei demnach sehr zunotwendend gewesen. Ausfälle gegen die Internationale Genossenschaft sind so gut wie vollständig vermieden worden. Im Bericht sei ein kühnsteherliches Verhalten sehr scharf getadeln, so daß man hoffen dürfte, daß sich ihre Aufmerksamkeit in den Internationalen Genossenschaftsbund und halb erträglichen Lesse. Im gleichen Sinne hätten auch die Vertreter des

London.  
Nachdem also diese Konferenz zwar mit ungelösten Problemen aber doch mit harmonischem Handhabeln aller Beteiligten auseinandergegangen war, hätte die englische Regierung, oder genauer der rechte Flügel innerhalb der internationalen Regierung der Politik-Mächte gegen die Niederlassungen der russischen Behörden in London aus, kann es zu einem Abbruch der diplomatischen Beziehungen. Die Einzelheiten sind ja aus der Tagespresse hinreichend bekannt. Nun also, welche Zusammenhänge liegen diesen Vorgängen zu Grunde, welche Auswirkungen ergeben sich. Das von Kriegsgefahr keine Rede sein kann, ist heute wohl